

Im Takt



Eindrücke von den ungewöhnlichen Corona-Proben der Harmoniemusik Teufen. Die Lockerungen lassen nun Hoffnungen auf neue Konzerte zu. Foto: tiz

Die Corona-Pandemie hat das Auftritts- und Vereinsleben der Harmoniemusik Teufen zum Erliegen gebracht. Seit Monaten proben die Mitglieder nur noch in Kleinst-Gruppen und der letzte Auftritt ist lange her. Die TP hat bei einer der ungewöhnlichen Proben vorbeigeschaut.

«Den Vereinsgeist zu pflegen, ist in diesen Zeiten wirklich nicht einfach», sagt Dawid Meier. Er ist Schlagzeuger in der Harmoniemusik. Normalerweise proben er und die über 20 Musikerinnen und Musiker jeden Mittwochabend im Alten Feuerwehrhaus. Zudem sehen sich die Vereinsmitglieder regelmässig an grösseren und kleineren Auftritten, an der HV und beim Besuch der Beiz nach dem Musizieren. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie ist aber alles anders. «Die HV 2020 konnten wir knapp noch durchführen. Dann kam der Lockdown.» Nach der etwas ent-

spannteren Lage im Sommer 2020, die auch den einen oder anderen Auftritt ermöglichte, folgte ein Herbst voller Ungewissheit. Ab Dezember gab der Bund strengere Massnahmen vor. Dies wirkte sich auch auf die Proben der Harmoniemusik aus. Diese waren nur noch in Fünfergruppen möglich. «Wir haben uns dann registerweise organisiert. Aber wenn man nur die Perkussion hat, fehlt einfach sehr viel», sagt Dawid Meier.

Auch der Dirigenten-Wechsel fällt in die Zeit der Corona-Krise. Am 7. und 8. März gab die Harmoniemusik das Abschiedskonzert für den langjährigen Dirigenten Gerhard Pachler. Sein Nachfolger, David Lüthi aus Gais, erlebte nur eine «normale» Probe vor dem ersten Lockdown. Kein einfacher Start. Trotzdem sagt Dawid Meier: «Einen so jungen und guten Dirigenten zu haben, ist ein Glücksfall für uns. Viele Musiken haben grosse Mühe damit, jemand Passenden zu finden.»

Im Juni werden die Corona-Bestimmungen nun voraussichtlich etwas gelockert – gute Nachrichten für die Harmoniemusik. Normale Proben und kleinere Auftritte rücken damit wieder in greifbare Nähe. Insbesondere die Proben sind entscheidend für das harmonische Zusammenspiel. «Natürlich sind wir froh, dass wir die Möglichkeit hatten, auch in der Hechtremise mit einer Gruppe zu proben. Aber das ist kein Vergleich zur gesamten Gruppe.»

Und warum hat die Musik die Tüüfner Poscht überhaupt eingeladen? «Wir wollten der Teufner Bevölkerung einfach mal wieder 'hallo' sagen. Und 'danke' an unsere Unterstützer, die Gemeinde und unsere treuen Passiv-Mitglieder», sagt Präsident Ruedi Züst. tiz

Aktuelle Informationen über anstehende Auftritte finden Sie unter: www.hmteufen.ch